©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.zobodat.at

FOTO: JOSEF LIMBERGER

OBERÖSTERREICH: WÖLFE NICHT JAGEN, SONDERN VERJAGEN IST DEVISE

Wölfe dürfen nicht gejagt, wohl aber verjagt werden, wenn sie dem Menschen zu nahe kommen oder aggressiv werden. Das ist die oberösterreichische Devise im Umgang mit dem geschützten Raubtier.

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 30. Jänner d. J. mit LR Hiegelsberger betonte dieser: „Es braucht Spielregeln bei großen Beutegreifern, damit die Ko-Existenz mit allen, die die Landschaft nutzen, funktionieren kann". Der Wolf sei europarechtlich geschützt, dürfe nur mit einer Ausnahmebewilligung des Landes gejagt werden. Dafür gebe es derzeit in OÖ keine Veranlassung, denn dazu müsse der Wolf aggressiv werden oder die Sicherheit von Menschen gefährden. Es sei aber erlaubt, ihn abzuschrecken, etwa mit Knallkörpern oder Blitzen. Das übernehme laut bundesländerübergreifendem Wolfsmanagementplan von 2012 eine Eingreifgruppe auf regionaler Ebene.

Besteht der Verdacht auf einen Wolfsriss, sollte der Wolfsbeauftragte Dr. Rauer von der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder ein Wildschadensbeauftragter der OÖ Landwirtschaftskammer (T 050/69 02 14 36) verständigt werden. War tatsächlich ein Wolf am Werk, bezahlt das Land eine Entschädigung (bis 2016 war der Landesjagdverband zuständig).

Übrigens stammt jener Wolf, der im November 2017 im Mühlviertel gesichtet wurde und einen Hahn vor den Augen verdutzter Bauern fing, aus einem Gehege im NP Bayrischen Wald. Er dürfte Oberösterreich wieder verlassen haben.

In OÖ gibt es neben dem Wolfsmanagementplan einen Runden Tisch mit allen betroffenen Playern, auch dem Naturschutzbund OÖ. Zudem soll eine Studie der VetMed sowie der Universität für Bodenkultur Wien bis 2019 Ableitungen treffen, inwieweit der Wolf Einfluss auf Landwirtschaft, Wildökologie, Tourismus und Jagd nehmen kann. HA

Quelle: APA, 30. 1. 18

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 2018_1

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Aktuell: Oberösterreich: Wölfe nicht jagen, sondern verjagen ist Devise 7